

07. Dezember 2009

Südafrika

Eine Welt in einem Land – Fluganreise – 16 Tage

(ST 7420)

Sehr geehrte Leserin,
sehr geehrter Leser,

vielen Dank für Ihr Interesse an dieser Studiosus-Reise. Nachfolgend erhalten Sie eine Beschreibung des Reiseverlaufs und der Reiseleistungen sowie eine Liste der aktuell verfügbaren Abreisetermine. Bitte beachten Sie, dass es bei einzelnen Terminen auch kurzfristig zu kleineren Abweichungen vom hier beschriebenen Reiseverlauf kommen kann.

Mit Studiosus begegnen Sie dem Leben pur – den Menschen und ihrer Heimat. Ihr Studiosus-Reiseleiter lässt Sie hinter die Kulissen blicken und ein Land so erleben, wie es wirklich ist: voller Geschichte und Geschichten, mal bunt und spannend, mal leise und ruhig. Immer voller Überraschungen und unvergesslicher Momente.

Neu bei Studiosus: Gehen Sie auf „Extratouren“! Statt Marktbesuch lieber ausschlafen und ein spätes Frühstück auf der Sonnenterrasse genießen? Lieber wandern statt Weingut, Bootstrip statt Museum? Kein Problem! Wenn Sie mal keine Lust auf einen bestimmten Programmpunkt in der Reisegruppe haben, bieten wir Ihnen jetzt häufig interessante Alternativen ohne Reiseleiter an, Diese „Extratouren“ haben wir für Sie bereits vorbereitet. Einige Beispiele finden Sie in der Reisebeschreibung, viele weitere Alternativen stellt Ihnen Ihr Reiseleiter auf der Reise vor.

Wenn Sie Fragen zu Ihrer Wunschreise haben: In Ihrem Reisebüro berät man Sie gerne und bucht auch für Sie. Mit unserem Reisebürofinder auf www.studiosus.com können Sie schnell und bequem Büros in Ihrer Nähe finden. Oder rufen Sie einfach unsere Reise-Experten unter 00 800 / 24 02 24 02 (gebührenfrei aus D, A und CH) an, die Ihnen von Montag bis Freitag von 9.00 bis 18.00 Uhr und samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr gerne zur Verfügung stehen.

Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Spaß und noch viele anregende Entdeckungen bei Ihrer Reiseplanung!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Studiosus Team

PS: Wenn Sie die oben genannte Reise nochmals im Internet ansehen möchten, führt der schnellste Weg dorthin über <http://www.studiosus.com/reisen/2010/ST/7420>

Südafrika

Eine Welt in einem Land

Die Museumsstädtchen der Kapprovinz und die Bergbaumetropolen am Witwatersrand. Schnaubende Flusspferde im Krügerpark und blühende Proteen an der Gartenroute. Selbstbewusst gewordene afrikanische Völker, die Nachfahren europäischer Siedler und asiatischer Arbeitssklaven. Farbige Impressionen aus einem Land voller Attraktionen.

me&more

Willkommen in Südafrika

Langsam steigt die Sonne Afrikas am Horizont empor. Zehn Stunden Flug durch die Nacht, und wir haben unser Ziel erreicht: Johannesburg. In rascher Fahrt geht es weiter ins subtropische Lowveld, wo wir unser erstes Quartier beziehen. Ein paar Stunden zum Ausruhen; abends heißt Sie dann Ihr Studiosus-Reiseleiter beim Welcome-Dinner mit einem typisch südafrikanischen Braai willkommen: gegrilltes Fleisch, Salate und ein kühles Bier.

Im Reich der wilden Tiere

Schon bald, nachdem wir mit unserem Bus im Morgengrauen die Tore des Krügerparks passiert haben, begegnen wir den ersten Tieren, vermutlich Impalas, die hier zu Zehntausenden vorkommen. Der Nationalpark ist das artenreichste Naturschutzgebiet Afrikas, und so stehen die Chancen nicht schlecht, zumindest einige der „Big Five“ - Elefant, Nashorn, Löwe, Leopard und Büffel - vor die Kamera zu bekommen.

Spuren des Goldrausches

Wasserfälle inmitten grüner Wiesen, ein Blick weit über das Land, der mehrere Hundert Meter in den Fels hineingeschnittene Blyde River Canyon. Wir wollen all diese Attraktionen besuchen, uns gleichzeitig aber auch auf die Spuren des Goldrausches begeben: Eine Kirche wurde mühsam auf Ochsenkarren von Mosambik nach Pilgrim's Rest gebracht - und als Bar für die Goldgräber wieder aufgebaut. Die Minen sind längst stillgelegt; der Zapfhahn ist immer noch nicht trocken. Und nach dem zweiten Glas erläutert Ihnen Ihr Nachbar am Tresen seine ganz individuelle Sicht der Dinge!

Auf Safari!

Genießen Sie einen Ruhetag in unserem freundlichen Hotel bei Hazyview ...
... oder begleiten Sie uns am frühen Morgen zu einem zweiten Ausflug in den Krügerpark - dieses Mal in offenen Geländefahrzeugen (70 €). Anschließend nehmen Sie einen Drink mit Ihrem Ranger und erfahren im Gespräch Interessantes über seinen Beruf und das Leben der Menschen am Rande des Nationalparks.

Ebony and Ivory - Pretoria

Auf direktem Weg aus Hazyview zurück nach Pretoria. Eine Rundfahrt durch die südafrikanische Hauptstadt, vor Kurzem umbenannt in Tshwane („Wir sind alle gleich“), ist eine Reise durch die südafrikanische Geschichte: Das Voortrekker-Monument und die Union Buildings - steingewordene Zeugnisse imperialer Gesinnung, 1994 von Nelson Mandela triumphal in Besitz genommen. Heute zeigt sich, wie der Regierungssitz allmählich Farbe annimmt und sich das „weiße“ Südafrika mehr und mehr in die Vorstädte zurückzieht. Abends dann nimmt uns die heitere Atmosphäre am Sandton Square mit seinen Bars und Restaurants gefangen.

Give me hope, Joanna ...

... betitelte Eddy Grant vor Jahren einen Song über das neue Johannesburg. Bei einer Rundfahrt durch die Metropole, 1886 nach aufsehenerregenden Goldfunden gegründet, sehen wir die postmodernen Wolkenkratzer im Zentrum und die großzügigen Villen der vornehmen Vororte. Johannesburg ist aber auch der soziale Brennpunkt des Landes. Das Apartheid-Museum berichtet von der Geschichte der afrikanischen Einwohner. Die Tour durch Soweto stimmt nachdenklich; unter anderem besuchen Sie auch ein Selbsthilfeprojekt. Sprechen Sie die Leute an, denen Sie hier begegnen - ein Lächeln öffnet die Herzen der Menschen!

Liebliche Gartenroute

Im Luftsprung von Johannesburg nach George - dann noch einmal 15 Kilometer nach Wilderness mit seinem kilometerlangen Sandstrand. Ausgangspunkt für einen Ausflug auf der bekanntesten Ferienstraße Südafrikas, der Gartenroute. In Knysna möchten wir Sie zu einer Austerprobe einladen: Die Knysna Oysters sind die besten Südafrikas.

Zu den Straußenbaronen

Über die Outeniquaberge führt unser Weg nach Oudtshoorn in der Kleinen Karoo. Auf einer Straußenfarm machen wir uns mit Aufzucht und Haltung dieser merkwürdigen Vögel vertraut - ein Mittagsimbiss „vom Strauß“ darf dabei nicht fehlen. Am Nachmittag steigen wir hinab in die Unterwelt: zur Cangohöhle, der schönsten Tropfsteinhöhle Südafrikas.

Dickhäuter der Meere

Mossel Bay war für die portugiesischen Seefahrer ein wichtiger Ort - bewundernd stehen wir vor der (Nachbildung der) Karavelle des Bartolomeo Díaz und staunen, mit welchen Nussschalen sich die Eroberer auf die Meere trauten. Durch die südliche Kapprovinz, die die gesamte Welt mit Äpfeln, Birnen, Trauben und anderen Früchten beliefert, geht es nach Hermanus. Von Mai bis Oktober schwimmen die Wale hier sehr nahe an die Küste heran und lassen sich - mit etwas Glück - von den Klippen beobachten. Ein Walschreier meldet, wenn sich die dicken Gesellen nähern ...

Auf den Tafelberg

Vom Tafelberg (Auffahrt wetterabhängig) blicken wir hinab auf Kapstadt, 1652 von Holländern gegründet. Wir schlendern durch die Company's Gardens, sehen die Museen, den Präsidentensitz und das Parlament sowie das alte Malaienviertel Bo Kaap. Abends zur Waterfront: Lassen Sie es sich gut gehen, schlendern Sie durch das Vergnügungsviertel der Capetonians und versuchen Sie zu erfahren, was die Menschen bewegt.

Des Winzers edle Erben

Das Universitätsstädtchen Stellenbosch wartet mit einem unverfälschten kapholländischen Stadtbild auf. Nicht weit entfernt liegt Franschhoek, von Hugenotten gegründet. Sie brachten den Weinbau zum Kap; natürlich werden wir einen edlen Tropfen probieren. Das Sprachendenkmal in Paarl bietet willkommenen Anlass, sich noch einmal mit der verwickelten südafrikanischen Geschichte zu befassen.

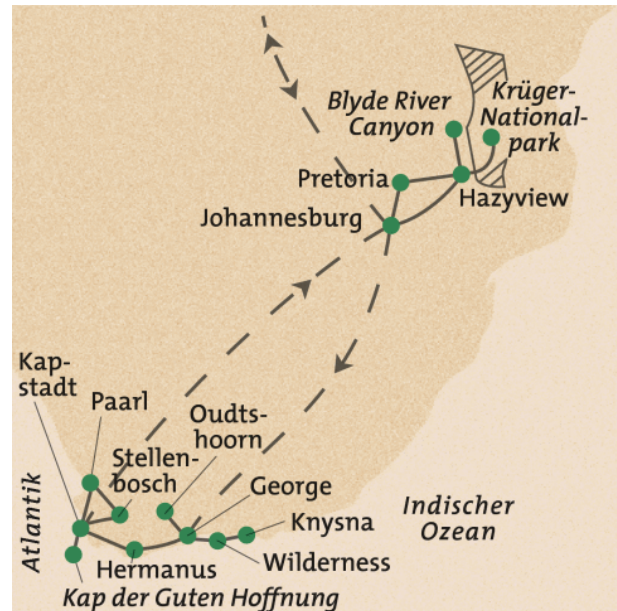
Kap der Guten Hoffnung

Ziel jeder Südafrikareise - das Kap der Guten Hoffnung, der (vermeintlich) südlichste Punkt Afrikas. Unterwegs halten wir im Fischerort Hout Bay und machen bei gutem Wetter eine kurze Bootsfahrt zur Robbeninsel. Auf dem Rückweg statten wir den Pinguinen am Strand von Boulders einen Besuch ab.

Bye-bye, Afrika!

Am letzten Abend afrikanische Küche im Africa Café. Am nächsten Tag geht es dann zum Flughafen und nachts längs über Afrika zurück nach Europa.

Ihr Reiseverlauf



1. Tag, Freitag, 12.02.2010

Abflug nach Südafrika

Am Nachmittag Anreise nach Frankfurt oder München und Flug mit South African Airways nach Johannesburg (Nachtflug, nonstop, Flugdauer ca. 10 Std.).

2. Tag, Samstag, 13.02.2010

Willkommen in Südafrika

Ein Flug durch die Nacht, und am Morgen haben wir unser Ziel erreicht: Johannesburg. In rascher Fahrt geht es weiter ins subtropische Lowveld, wo wir unser erstes Quartier beziehen. 470 km.

Am Nachmittag Zeit zur Entspannung. Abends heißt Sie Ihr Studiosus-Reiseleiter bei einem typisch südafrikanischen Braai willkommen - gegrilltem Fleisch, Salaten und gekühltem Bier.

Vier Übernachtungen bei Hazyview.

3. Tag, Sonntag, 14.02.2010

Im Reich der wilden Tiere

Jeeps erwarten uns zur Fahrt in die Wildnis. Schon bald, nachdem wir im Morgengrauen die Tore des Krügerparks passiert haben, begegnen wir den ersten Tieren: vermutlich Impalas, die hier zu Zehntausenden vorkommen. Der Nationalpark ist das artenreichste Naturschutzgebiet Afrikas, und so stehen die Chancen nicht schlecht, zumindest einige der „Big Five“ - Elefant, Nashorn, Löwe, Leopard und Büffel - vor die Kamera zu bekommen.

4. Tag, Montag, 15.02.2010

Spuren des Goldrausches

Wasserfälle inmitten grüner Wiesen, ein Blick weit über das Land, der mehrere Hundert Meter in den Fels hineingeschnittene Blyde River Canyon. Wir wollen all diese Attraktionen besuchen, uns gleichzeitig aber auch auf die Spuren des Goldrausches begeben: Eine Kirche wurde mühsam auf Ochsenkarren von Mosambik nach Pilgrim's Rest gebracht - und als Bar für die Goldgräber wieder aufgebaut. Die Minen sind längst stillgelegt; der Zapfhahn ist immer noch nicht trocken. Und nach dem zweiten Glas erläutert Ihnen Ihr Nachbar am Tresen seine ganz individuelle Sicht der Dinge! 200 km.

5. Tag, Dienstag, 16.02.2010

Auf Safari!

Genießen Sie einen Ruhetag in unserem freundlichen Hotel bei Hazyview! Oder begleiten Sie uns zu einem zweiten Ausflug in den Krügerpark (70 €). Anschließend nehmen Sie einen Drink mit Ihrem Ranger und erfahren im Gespräch Interessantes über seinen Beruf und das Leben der Menschen am Rande des Nationalparks.

6. Tag, Mittwoch, 17.02.2010

Ebony and Ivory - Pretoria

Auf direktem Weg aus Hazyview zurück nach Pretoria. Eine Rundfahrt durch die südafrikanische Hauptstadt, vor Kurzem umbenannt in Tshwane („Wir sind alle gleich“), ist eine Reise durch die südafrikanische Geschichte: Das Voortrekker-Monument und die Union Buildings - steingewordene Zeugnisse imperialer Gesinnung, 1994 von Nelson Mandela triumphal in Besitz genommen. Heute zeigt sich, wie der Regierungssitz allmählich Farbe annimmt und sich das „weiße“ Südafrika mehr und mehr in die Vorstädte zurückzieht. Abendessen in einem guten Restaurant am Sandton Square. 470 km.

Zwei Übernachtungen in Sandton, einem wohlhabenden Vorort im Norden von Johannesburg.

7. Tag, Donnerstag, 18.02.2010

Give me hope, Joanna ...

... betitelte Eddy Grant vor Jahren einen Song über das neue Johannesburg. Bei einer Rundfahrt durch die Metropole, 1886 nach aufsehenerregenden Goldfunden gegründet, sehen wir die postmodernen Wolkenkratzer im Zentrum und die großzügigen Villen der vornehmen Vororte. Johannesburg ist aber auch der soziale Brennpunkt des Landes. Das Apartheid-Museum berichtet von der Geschichte der afrikanischen Einwohner. Die Tour durch Soweto stimmt nachdenklich; unter anderem besuchen wir ein Selbsthilfeprojekt. Sprechen Sie die Leute an, denen Sie hier begegnen - ein Lächeln öffnet die Herzen der Menschen! 60 km.

8. Tag, Freitag, 19.02.2010

Zum Indischen Ozean

Im Luftsprung von Johannesburg nach George - dann noch einmal 15 Kilometer nach Wilderness mit seinem kilometerlangen Sandstrand. **Der Rest des Tages gehört Ihnen.**

Zwei Übernachtungen bei Wilderness.

9. Tag, Samstag, 20.02.2010

Liebliche Gartenroute

Ausflug auf der bekanntesten Ferienstraße Südafrikas, der Gartenroute. Ist hier noch Afrika? In der idyllischen Landschaft zwischen den langen Stränden und den Outeniquabergen bauten sich viele Südafrikaner ihre Ferienvillen und Alterssitze. In Knysna, dem größten Ort der Gartenroute, möchten wir Sie zu einer Austernprobe einladen: Die Knysna Oysters gelten als die besten Südafrikas. 100 km.

10. Tag, Sonntag, 21.02.2010

Zu den Straußenbaronen

Über die Outeniquaberge führt unser Weg nach Oudtshoorn in der Kleinen Karoo. Auf einer Straußenfarm machen wir uns mit Aufzucht und Haltung dieser merkwürdigen Vögel vertraut - ein Mittagsimbiss „vom Strauß“ darf dabei nicht fehlen. Am Nachmittag steigen wir hinab in die Unterwelt: zur Cangohöhle, der schönsten Tropfsteinhöhle Südafrikas.

Übernachtung in Mossel Bay. 190 km.

11. Tag, Montag, 22.02.2010

Dickhäuter der Meere

Mossel Bay war für die portugiesischen Seefahrer ein wichtiger Ort - bewundernd stehen wir vor der (Nachbildung der) Karavelle des Bartolomeo Díaz und staunen, mit welchen Nusschalen sich die Eroberer auf die Meere trauten. Durch die südliche Kapprovinz, die die gesamte Welt mit Äpfeln, Birnen, Trauben und anderen Früchten

beliefert, geht es nach Hermanus. Von Mai bis Oktober schwimmen die Wale hier sehr nahe an die Küste heran und lassen sich - mit etwas Glück - von den Klippen beobachten. Ein Walschreier meldet, wenn sich die dicken Gesellen nähern ... 400 km.

Vier Übernachtungen im Herzen von Kapstadt.

12. Tag, Dienstag, 23.02.2010

Auf den Tafelberg

Vom Tafelberg (Auffahrt wetterabhängig) blicken wir hinab auf Kapstadt, 1652 von Holländern gegründet. Wir schlendern durch die Company's Gardens, sehen die Museen, den Präsidentensitz und das Parlament sowie das alte Malaienviertel Bo Kaap. Abends zur Waterfront: Lassen Sie es sich gut gehen, schlendern Sie durch das Vergnügungsviertel der Capetonians und versuchen Sie zu erfahren, was die Menschen bewegt. Zu Abend essen wir gemeinsam in einem guten Restaurant.

13. Tag, Mittwoch, 24.02.2010

Des Winzers edle Erben

Das Universitätsstädtchen Stellenbosch wartet mit einem unverfälschten kapholländischen Stadtbild auf. Nicht weit entfernt liegt Franschhoek, von Hugenotten gegründet. Sie brachten den Weinbau zum Kap; natürlich werden wir einen edlen Tropfen probieren. Das Sprachendenkmal in Paarl bietet willkommenen Anlass, sich noch einmal mit der verwickelten südafrikanischen Geschichte zu befassen. 130 km.

14. Tag, Donnerstag, 25.02.2010

Kap der Guten Hoffnung

Ziel jeder Südafrikareise - das Kap der Guten Hoffnung, der (vermeintlich) südlichste Punkt Afrikas. Ihr Reiseleiter erzählt Ihnen, ob hier wirklich Atlantischer und Indischer Ozean zusammentreffen. Unterwegs wollen wir aber auch anderen Bewohnern dieser Breiten

einen Besuch abstaten: Beim Fischerort Hout Bay steigen wir um ins Boot und fahren zur Robbeninsel - natürlich nur bei gutem Wetter! Und auf dem Rückweg stoppen wir bei den Pinguinen am Strand von Boulders, die sich von den Besitzern der Villen hinter den Dünen und den vielen Besuchern nicht stören lassen. 120 km. Bei unserem Abschiedessen schauen wir in die Kochtöpfe Afrikas: Das Africa Café serviert Gerichte aus allen Teilen des Kontinents.

15. Tag, Freitag, 26.02.2010

Rückflug von Kapstadt

Den freien Vormittag können Sie für letzte Einkäufe oder zu einem letzten Stadtbummel nutzen. Am Nachmittag Rückflug mit South African Airways nach Johannesburg und weiter in Richtung Europa (Nachtflug, nonstop, Flugdauer ca. 10 Std.).

16. Tag, Samstag, 27.02.2010

Rückkehr aus Südafrika

Morgens Ankunft in Frankfurt oder München mit Anschluss zu den anderen Städten.

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass erforderlich. Keine Impfungen vorgeschrieben.

Ihre Hotels

... in Südafrika sind komfortabel: Große Bäder, Klimaanlage, Fernseher, oft auch Minibar und Kaffeekocher sind selbstverständlich. Das **Hippo Hollow***** liegt im grünen Hügelland des subtropischen Lowveld und ist ein günstiger Ausgangspunkt für Ausflüge zum Krügerpark. Inmitten der Bäume am Ufer des Flusses Sabie gelegen, bietet es afrikanisches Ambiente; Pool und Bar laden ein zu entspannten Stunden. In Johannesburg wohnen Sie im edlen Vorort Sandton im komfortablen **Garden Court Sandton City*****,

ideal für einen Bummel durch Sandton mit seinen Einkaufszentren, Bars und Restaurants. Oben auf der Düne oberhalb des kilometerlangen Sandstrands von Wilderness liegt das **Wilderness Beach Hotel*****, hervorragender Ausgangspunkt für einen Spaziergang am Meer. Ebenfalls mit Blick auf die Wellen, wo sich die Delfine tummeln: **The Point Hotel***** in Mossel Bay. Trotz seiner modernen, im minimalistischen Stil renovierten Zimmer gehört das **Townhouse Hotel****** zu den Traditionshotels von Kapstadt. Es liegt gleich neben dem Rathaus, also mitten im historischen Zentrum der „Mother City“ Südafrikas.

Reisekalkulation

Südafrika

Eine Welt in einem Land (ST 7420)

Reisedatum:	12.02.2010 - 27.02.2010
Reisedauer:	16 Tage
Grundpreis:	Doppelzimmer 2995 € Einzelzimmer 3295 €
Anreiseart:	Fluganreise
Zusätzlich buchbares Extra:	Ausflug Krügerpark 70 € (KRU)

Aktuelle Termine & Preise

Für die von Ihnen ausgewählte Reise bestehen derzeit folgende Buchungsmöglichkeiten:

Abreisetermin	Doppelzimmer*	Einzelzimmer*	Reiseleiter
12.02.2010	2995 €	3295 €	Erwin-Otto Schwentzek
26.03.2010	3195 €	3495 €	noch nicht eingeteilt
01.10.2010	3195 €	3495 €	Ulrich Sigmundt M.A.
22.10.2010	3195 €	3495 €	Traugott Fobbe
12.11.2010	3095 €	3395 €	noch nicht eingeteilt
25.02.2011	3095 €	3395 €	noch nicht eingeteilt

* Ab-Preise pro Person

Im Reisepreis enthalten

- Linienflug in der Economy-Class mit South African Airways von Frankfurt oder München nach Johannesburg und zurück
- Inlandsflug in der Economy-Class mit South African Airways von Johannesburg nach George und von Kapstadt nach Johannesburg
- Flughafen-/Sicherheitsgebühren (ca. 75 €)
- Transfers, Ausflüge und Rundreise in bequemen Reisebussen mit Klimaanlage
- 13 Übernachtungen in guten Hotels
- Einzelzimmer bzw. halbes Doppelzimmer mit Bad oder Dusche und WC
- Halbpension (Abendessen und Frühstücksbuffet), am 7. und 13. Tag nur Frühstück

bei me & more außerdem inklusive

- + Speziell qualifizierte Studiosus-Reiseleiter
- + Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland, Österreich und der Schweiz
- + Welcome-Dinner als südafrikanischer Braai
- + Abendessen in guten Restaurants am 6., 12. und 14. Tag
- + Mittagsimbiss „vom Strauß“
- + Austernprobe in Knysna
- + Weinprobe bei Kapstadt
- + Seilbahnfahrt auf den Tafelberg
- + Eintrittsgelder (ca. 110 €)
- + Trinkgelder im Hotel
- + Rücktritts- und Reiseabbruchversicherung (ca. 100 €)
- + Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Höchsteilnehmerzahl: 25, Mindestteilnehmerzahl: 12

Falls die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird, kann Studiosus vom Reisevertrag zurücktreten, spätestens jedoch am 21. Tag vor Reiseantritt.

Ihre Hotels

Nächte	Ort	Hotel	Kategorie
4	Hazyview	Hippo Hollow	***
2	Sandton	Garden Ct. Sandton City	***
2	Wilderness	Wilderness Beach	***
1	Mossel Bay	The Point	***
4	Kapstadt	Townhouse	****

Mögliche Abflugorte (Auszug 7420)

Stadt	Stadt	Stadt
Basel South African Airways 240 €	Graz South African Airways 240 €	München South African Airways 0 €
Berlin South African Airways 75 €	Hamburg South African Airways 75 €	Münster South African Airways 75 €
Bremen South African Airways 75 €	Hannover South African Airways 75 €	Nürnberg South African Airways 75 €
Dresden South African Airways 75 €	Innsbruck South African Airways 240 €	Paderborn South African Airways 75 €
Düsseldorf South African Airways 75 €	Köln South African Airways 75 €	Salzburg South African Airways 240 €
Frankfurt South African Airways 0 €	Leipzig South African Airways 75 €	Stuttgart South African Airways 75 €
Friedrichshafen South African Airways 75 €	Linz South African Airways 240 €	Wien South African Airways 240 €
Genf South African Airways 240 €	Luxemburg South African Airways 240 €	Zürich South African Airways 240 €

Bitte beachten Sie, dass Leistungs- und Preisänderungen vorbehalten sind. Diese Reiseausschreibung der Studiosus Reisen München GmbH ist unverbindlich und versteht sich nach BGB als Aufforderung zum Angebot eines Reisevertrags (invitatio ad offerendum). Ein rechtsgültiger Reisevertrag zwischen dem Reiseteilnehmer und Studiosus kommt dann und nur dann zustande, wenn die Buchung dem Reiseteilnehmer von Studiosus schriftlich bestätigt worden ist (Annahme des Angebots).

Vergleichen Sie dazu auch unsere Allgemeinen Reisebedingungen, I. Buchung der Reise.